

Einwohnergemeinde Erlenbach i.S.

Feuerwehrreglement

3. Juni 2004

Feuerwehr-Reglement

Die Gemeinde Erlenbach i.S. gestützt auf Artikel 23 des Feuerschutz- und **Feuerwehrgesetzes** vom 20. Januar 1994 (**FFG**), beschliesst:

I. Aufgaben der **Feuerwehr**

Aufgaben

Art. 1

¹ Die **Feuerwehr bekämpft in der Gemeinde** Feuer-, Elementar- und andere Schadenereignisse **wie** Öl-, Gas- und Chemieunfälle gemäss Artikel 13 **FFG**.

² Sie **ist** nicht verpflichtet, weitergehende Aufgaben zu erfüllen.

II. **Feuerwehrdienstpflicht**

1. **Dienstdauer, Einteilung, Ernennung, Ausrüstung und Befreiung**

Feuerwehrdienstpflicht

Art. 2

Alle in der Gemeinde wohnhaften Frauen und Männer zwischen dem 21.¹ und dem 50.² Altersjahr werden der **Feuerwehrdienstpflicht** unterstellt.

Persönliche **Dienstleistung**

Art. 3

¹ Der aktive **Feuerwehrdienst** ist persönlich zu leisten.

² Eine Stellvertretung ist ausgeschlossen.

Feuerwehrdienstleistung oder Ersatzabgabe

Art. 4

¹ Niemand hat Anspruch darauf, in die **Feuerwehr** eingeteilt zu werden.

² Die **Feuerwehrkommission**³ bestimmt, ob **Dienstpflichtige** aktiven **Feuerwehrdienst** zu leisten oder eine Ersatzabgabe zu bezahlen haben.

³ Bei dieser Entscheidung sind die Bedürfnisse der **Feuerwehr, die persönlichen und beruflichen Verhältnisse der Pflichtigen, deren Al-**

¹ 19 Jahre als Minimum (vgl. Art. 26 FFG)

² Empfehlung: 52 Jahre (vgl. Art. 26 und 28 Abs. 1 FFG sowie Leitbilder Armee, Zivilschutz und Feuerwehr), 60 Jahre als Maximum.

³ Delegation an eine andere Behörde (z.B. an die Feuerwehrkommission oder an die zuständige Kommission der Gemeinde) ist möglich.

ter, Arbeits- und Wohnort sowie deren Zugehörigkeit zu anderen Einsatzdiensten gebührend zu berücksichtigen.

Ärztlicher Befund

Art. 5

¹ Bestehen wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen Zweifel über die Diensttauglichkeit, ist der Befund eines Arztes einzuholen.

² Personen, die wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung ein Gesuch um Befreiung vom aktiven Feuerwehrdienst stellen, weisen im Zweifelsfall ihre Dienstuntauglichkeit mit Arztzeugnis nach.

Weiterausbildung

Art. 6

¹ **Feuerwehrangehörige** können zur Weiterausbildung und zur Übernahme von Kaderchargen verpflichtet werden.

² Sie haben entsprechende Kurse und Übungen zu besuchen und die mit dem Grad oder der Funktion verbundenen Dienste zu leisten.

Kader und Fachleute

Art. 7

¹ Offiziere, Unteroffiziere und Fachleute werden auf unbestimmte Zeit ernannt.

² Sie bekleiden ihren Grad oder ihre Funktion bis zum Austritt aus der Dienstpflicht, bis ihre Ernennungsbehörde sie enthebt, auf Gesuch hin entlässt, sie befördert oder versetzt.

³ Vor Ablauf der Dienstpflicht von ihrem Grad oder ihrer Funktion enthobene oder aus zwingenden Gründen zurücktretende Offiziere, Unteroffiziere und Fachleute dürfen ohne ihre ausdrückliche Zustimmung nicht mehr **zum** aktiven **Feuerwehrdienst** herangezogen werden.

Persönliche Ausrüstung

Art. 8

¹ Die persönliche Ausrüstung sowie die Grad- und Funktionsabzeichen aller **Feuerwehrangehörigen** haben den schweizerischen und kantonalen Normen zu entsprechen.

² Kader, Fachleute und übrige **Feuerwehrangehörige** sind verpflichtet, die gefasste Ausrüstung und Bekleidung in gutem und sauberem Zustand zu halten.

³ Die persönliche Ausrüstung darf nur zu dienstlichen Zwecken verwendet werden.

Befreiung vom aktiven
Feuerwehrdienst

Art. 9

Vom aktiven **Feuerwehrdienst** sind befreit:

- a) Personen, die amtliche Funktionen ausüben, die mit dem aktiven **Feuerwehrdienst** nicht vereinbar sind,⁴
- b) Personen, die eine **ganze** Invalidenrente beziehen,
- c) **auf Gesuch hin Personen, deren Behinderung sie bei der Leistung aktiven Feuerwehrdienstes wesentlich beeinträchtigt,**
- d) auf Gesuch hin Personen, die im eigenen Haushalt lebende Kinder bis zur Beendigung der Volksschulpflicht oder Pflegebedürftige allein oder hauptverantwortlich zu betreuen haben,
- e) die Ehegattin oder der Ehegatte, deren Ehepartner oder dessen Ehepartnerin aktiven **Feuerwehrdienst** leistet. Kann die Gemeinde nicht genügend **Feuerwehrdienstpflichtige** rekrutieren, kann sie Eheleute, die nach dieser Bestimmung befreit sind, für höchstens fünf Jahre zum **Feuerwehrdienst** verpflichten.

2. Übungsdienst und Einsatz

Übungsplan und -daten

Art. 10

Der Übungsplan mit den Übungsdaten ist **allen Dienstpflichtigen** mindestens 30 Tage vor Beginn der Übungstätigkeit **zuzustellen und zudem** im Amtsanzeiger zu publizieren.

Obligatorium und Entschuldigungen

Art. 11

¹ Der Besuch der Übungen ist obligatorisch.

² **Entschuldigungsgesuche sind rechtzeitig dem Feuerwehrkommando einzureichen.**

³ Als Entschuldigungsgründe gelten:

- a) Krankheit,⁵
- b) schwere Erkrankung oder Todesfall in der Familie,
- c) Schwangerschaft,
- d) **begründete Ortsabwesenheit⁶ infolge Militär, Ferien sowie bescheinigter Schicht- und Überzeitarbeit (jeweils mindestens 24 Std.)**

⁴ Mögliche Beispiele: Organe der Ortspolizei, die Regierungsstatthalterinnen und Regierungsstatthalter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte der gerichtlichen Polizei, Angehörige der Gemeindeführungsorganisationen für ausserordentliche Lagen und der Bezirksführungsstäbe.

⁵ Unfall gilt auch als Krankheit

⁶ Mögliche Beispiele: Militär, Arbeitsleistung im öffentlichen Interesse, Zivildienst, berufliche oder ferienbedingte Ortsabwesenheit

⁴ Versäumte Übungen sind grundsätzlich nachzuholen.

Inanspruchnahme von
Eigentum Dritter

Art. 12

¹ Die Feuerwehr ist nach vorheriger Absprache berechtigt, private Gebäude, Grundstücke und Fahrzeuge für ihre Einsätze in Anspruch zu nehmen. Für die Beanspruchung von Fahrzeugen gilt der Entschädigungssatz gemäss Gebührenreglement der Gemeinde.

² Bei Übungen sind die betroffenen Eigentümerinnen oder Eigentümer vorgängig zu orientieren.

Feuerwehrkommando

Art. 13

¹ Der Feuerwehrkommandantin bzw. dem Feuerwehrkommandanten steht unter Einräumen der Delegationsbefugnis das ausschliessliche Kommando in **Feuerwehrbelangen** auf dem Schadenplatz zu.

² **Ihr oder ihm** unterstehen auch die auswärtigen **Feuerwehren**; diese dürfen den Schadenplatz ohne **ihre oder seine** Erlaubnis nicht verlassen.

Einsatz des
Sonderstützpunktes

Art. 14

Sobald bei einem Öl-, Chemie- oder Strahlenereignis **oder bei** Unfällen auf Strassen, Bahnanlagen und in Tunneln der zuständige Sonderstützpunkt auf dem Platz ist, übernimmt **die** speziell ausgebildete **Einsatzleiterin oder der Einsatzleiter** das Kommando.

III. Betriebsfeuerwehren⁷

Betriebsfeuerwehren

Art. 15

¹ Für die Betriebsfeuerwehren ist im Einvernehmen mit **der Feuerwehrinspektorin bzw. dem Feuerwehrinspektor** ein Organisationsreglement aufzustellen.

² Als Grundlage für die Organisation, Ausrüstung und Alarmierung der Betriebsfeuerwehren gelten das Feuerschutz- und **Feuerwehrgesetz** und die kantonalen Brandschutzvorschriften.

³ Bei Bedarf haben die Betriebsfeuerwehren auch ausserhalb des Betriebes bei der Schadenbekämpfung mitzuwirken.

⁷ siehe dazu ebenfalls Anhang II dieses Muster-Reglements

IV. Finanzierung

Grundsatz

Art. 16⁸

¹ Die **Ersatzabgaben** dürfen nur für **Feuerwehrzwecke** verwendet werden.

² Soweit die Kosten der **Feuerwehr** nicht durch die **Ersatzabgaben** und die **übrigen Einnahmen wie Löschgebühren, Einsatzgebühren, Rückerstattungen von Einsatzkosten und dergleichen** gedeckt sind, gehen sie zu Lasten der ordentlichen Gemeinderechnung.

Ersatzabgabe

Art. 17

¹ Personen, die vom aktiven **Feuerwehrdienst** befreit sind, zahlen zwischen dem 21. und 50. Altersjahr eine Ersatzabgabe.

² Die Ersatzabgabe wird bei Bedarf durch den Gemeinderat festgelegt gemäss Art. 22 und beträgt 5 - 8 % des Staatssteuerbetrages.

³ Sie darf zur Zeit insgesamt Franken 400.-- bzw. später den vom Regierungsrat festgelegten Höchstsatz nicht überschreiten.

⁴ Der Gemeinderat kann bei der Festsetzung der Ersatzabgabe die in der eigenen oder in einer anderen Gemeinde geleisteten Dienstjahre als Reduktionsgrund angemessen berücksichtigen.

⁵ Der **Feuerwehrdienstpflicht** unterstellte, in ungetrennter Ehe lebende Ehepaare, deren Partner beide **dienstpflichtig** sind, jedoch keinen **aktiven Feuerwehrdienst** leisten, bezahlen gemeinsam eine Ersatzabgabe; diese Ersatzabgabe wird auf dem gemeinsamen steuerbaren Einkommen und Vermögen berechnet.

⁶ Wenn ein Ehepartner aus der **Feuerwehrdienstpflicht** entlassen oder befreit ist, bezahlen Ehepaare die Ersatzabgabe auf der Hälfte des gemeinsamen steuerbaren Einkommens und Vermögens.

Befreiung von der Ersatzabgabe

Art. 18

Von der Bezahlung der Ersatzabgabe sind befreit:

- a) die Ehepartnerin oder der Ehepartner, wenn einer von ihnen aktiven Dienst leistet.
- b) **Personen, die gemäss Artikel 9 Buchstaben b und c vom aktiven Feuerwehrdienst befreit sind, wenn und solange ihr steuerbares Einkommen weniger als Fr. 100'000.-- und ihr steuerbares Vermögen weniger als eine Mio. Franken beträgt.**

⁸ Gemeinden, welche für das Feuerwehrwesen eine (zweiseitige) Spezialfinanzierung schaffen wollen und können, finden in Anhang III entsprechende Musterformulierungen (Art. 16 und Art. 16a).

- c) Ehepartner von Personen, die eine volle Invalidenrente beziehen.

Gebühren

Art. 19

Die Gemeinde erhebt für die Inanspruchnahme der **Feuerwehr** Gebühren von:

- a) Personen, die **Feuerwehrleistungen** ausserhalb des eigentlichen Aufgabenbereichs gemäss Artikel 14 Absatz 2 **FFG** in Anspruch nehmen,
- b) **Eigentümerinnen und Eigentümern** von Bauten und Anlagen mit erhöhten Risiken, soweit deren **feuerwehrmässige** Betreuung besonderen Aufwand verursacht,
- c) **Inhaberinnen und Inhabern** von Alarmanlagen, die zu wiederholten Fehlalarmen **geführt haben**.

Einsatzkosten

Art. 20

¹ Die Gemeinde kann die Einsatzkosten von **der Verursacherin oder vom Verursacher** einfordern, wenn das Ereignis schuldhaft herbeigeführt wurde.

² Bei Sondereinsätzen gemäss Artikel 17 **FFG**, insbesondere bei Einsätzen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen aller Art, können die Einsatzkosten auch ohne Nachweis eines Verschuldens eingefordert werden.

³ Die Bestimmungen des **ausservertraglichen** Haftpflichtrechts (Art. 41 ff. OR) sind sinngemäss anwendbar.

Kosten für Nachbarhilfe

Art. 21

Bei **Feuerwehreinsätzen** in benachbarten Gemeinden kann eine angemessene Entschädigung⁹ verlangt werden.

V. Zuständigkeiten

1. Gemeinderat

Aufgaben und Befugnisse

Art. 22

Der Gemeinderat

- a) übt die Aufsicht über die **Feuerwehr** aus,
- b) legt im Einvernehmen mit **der zuständigen Feuerwehrinspektorin bzw. dem zuständigen Feuerwehrinspektor** die Organisation der **Feuerwehr** (Gliederung und Bestand) unter Berücksichtigung

⁹ Für die Entschädigungen bestehen kantonale Richtlinien.

- sichtigung der übrigen Einsatzmittel der Gemeinde fest und bestimmt, wieviele Personen im Kriegsfall die Aufgaben der **Feuerwehr** sicherzustellen haben,
- c) **wählt die Mitglieder der Feuerwehrkommission¹⁰ und** legt deren Aufgaben und Befugnisse fest,
 - d) fasst die erforderlichen Ausführungsbeschlüsse zu diesem Reglement,
 - e) ernennt unter Vorbehalt der Zustimmung **der Regierungstatthalterin bzw. des Regierungstatthalters die Kommandantin bzw. den Kommandanten und deren/dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter,**
 - f) **legt die prozentuale Ersatzabgabe bei Bedarf im vorgeschriebenen Rahmen (Art. 17) neu fest,**
 - g) setzt die Höhe des Soldes, **der Bussen,** der Entschädigungen und der Gebühren fest,
 - h) **entscheidet über Gesuche um Befreiung vom aktiven Feuerwehrdienst,**
 - i) versichert die Dienstpflichtigen gegen die Folgen von Krankheit und Unfall bzw. für die gesetzliche Haftpflicht,
 - k) erlässt eine Gebührenordnung gemäss Artikel 19 hievor,
 - l) genehmigt Vereinbarungen mit **anderen Feuerwehren,**
 - m) **spricht in seinem Zuständigkeitsbereich Bussen aus.**

2. **Feuerwehrkommission¹¹**

Zusammensetzung

Art. 23

¹ **Die Feuerwehrkommission wird vom Gemeinderat gewählt.**

² **Sie umfasst 7-9¹² Mitglieder.**

³ Der **Feuerwehrkommission** gehören von Amtes wegen an:

- a) Ressortchef Gemeinderat,
- b) **die Kommandantin oder** der Kommandant der **Feuerwehr,**
- c) **die Vizekommandantin oder** der Vizekommandant der **Feuerwehr,**

¹⁰ bzw. zuständige Kommission der Gemeinde

¹¹ Andere Bezeichnungen sind zulässig, z.B. Kommission zur Aufsicht der Feuerwehr; eine Zusammenlegung der Zivilschutz- mit der Feuerwehrkommission ist möglich.

¹² z.B. 7 Mitglieder oder 7 bis 9 Mitglieder

⁴ Die Feuerwehrkommission bestimmt zu Handen des Gemeinderates weitere Kommissionsmitglieder, wie Offiziere, Materialwarte oder Fourier

Aufgaben und Befugnisse

Art. 24

Die **Feuerwehrkommission**

- a) bereitet die Ausführungsbeschlüsse zu diesem Reglement vor,
- b) unterbreitet dem Gemeinderat die Wahlvorschläge für die Ernennung des **höheren Kaders**,
- c) ernennt und entlässt Offiziere, Unteroffiziere und Fachleute,¹³
- d) entlässt ungeeignete **Feuerwehrdienstpflichtige**,
- e) bestimmt, wer Kurse zu besuchen hat,¹⁴
- f) spricht **Übungsbussen** aus,

VI. Straf- und Schlussbestimmungen

Strafen

Art. 25

¹ Widerhandlungen gegen Bestimmungen des **Feuerwehrreglements** oder dessen Ausführungsvorschriften werden mit Bussen von Fr. 20.- bis **Fr. 1'000.-** bestraft; für die Strafverfolgung ist der Gemeinderat zuständig.

² Ausgefällte Bussen sind für **Feuerwehrzwecke** zu verwenden.

³ Eine Bestrafung nach Artikel 47 - 49 **FFG** bleibt vorbehalten.

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 26

Das Wehrdienstreglement vom 16.12.1995 mit Aenderung vom 11.12.1998 wird aufgehoben.

Inkrafttreten

Art. 27

Dieses Reglement tritt auf den 1.7.2004 in Kraft.

¹³ Eine Delegation der Ernennung von Unteroffizieren und Fachleuten an die Feuerwehrkommandantin bzw. an den Feuerwehrkommandanten ist möglich.

¹⁴ Eine Delegation an die Feuerwehrkommandantin bzw. an den Feuerwehrkommandanten ist möglich.

Das vorliegende Reglement wurde an der Versammlung vom 3. Juni 2004 angenommen.

Namens der Einwohnergemeinde Erlenbach i.S.

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Ueli von Niederhäusern

Sonja Wiedmer

Auflagezeugnis

Dieses Reglement wurde gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverordnung vom 3. Mai 2004 bis 3. Juni 2004 auf der Gemeindeverwaltung Erlenbach i.S. öffentlich aufgelegt.

Erlenbach, 4. Juni 2004

Die Gemeindeverwalterin:

Sonja Wiedmer